

Wolfgang D o r n b e r g e r

Sommerbeobachtungen an der Goldammer *Emberiza citrinella*
in Niederstetten

Das Leben der Goldammern wechselt in einem periodischen Rhythmus zwischen sozialem, unstetem Schwarmleben und paarweisem, stationärem Leben auf einem abgeschlossenen Territorium, zu dem der Zutritt anderen Paaren verwehrt wird

(DIESELHORST , Orn. Ber.2, 1949: 1-31).

An einem Getreidefutterplatz im Stadtkern von Niederstetten werden seit 1975 Beobachtungen zum Winterverhalten der Goldammer durchgeführt (DORNBERGER, Faun. u.flor.Mitt. "Taubergrund" 2, 1982: 29-41). Nur bei einer weitgehend geschlossenen Schneedecke sind größere Ansammlungen von Goldammern an innerörtlichen Futterplätzen zu beobachten. Einzelvögel können dort bis März/ April beobachtet werden.

Tab. 1: Letztbeobachtung von Goldammern an einer Futterstelle im Stadtkern von Niederstetten

10.03.1979	2-10 Vögel; am Morgen wenig Schneefall
07.03.1980	1 Männchen, 1 Weibchen; kein Schnee
23.03.1981	1 Männchen, 1 Weibchen; kein Schnee
27.02.1982	ca. 100 Vögel; Schnee taut im Tagesverlauf ab
16.04.1983	2-5 Vögel; kein Schnee, warm.

Die Situation für 1 9 8 4 läßt sich wie folgt darstellen:

Am 17.03. 26 Vögel am Futterplatz; Schneereste. Vom 26.3. bis 8.4. 3-10 Vögel; kein Schnee. Einzelne Männchen im Trupp singend. Besuch des Futterplatzes bevorzugt in den Mittagsstunden. Ab dem 21.4. an der Futterstelle nur noch 1 Männchen, 1 Weibchen; am 5.5. 2 Paare. Letztmalig beobachtet 1 Paar am 9.5. Vom 15.6. bis 16.7. immer nur 1 Männchen beobachtet. Nach dem 16.7. keine Sommerbeobachtung mehr.

Warum besuchten Goldammern 1984 einen Winterfutterplatz im Stadtkern von Niederstetten bis Mitte Juli? Das Frühjahr 1984 war extrem kühl und naßkalt und hatte eine außergewöhnliche Verzögerung der Entwicklung der Vegetation und großer Teile der Kleintierfauna zur Folge (vgl. BERTHOLD, Vogelwarte 32, 1984: 303-305). Dadurch entstand sicherlich

für viele brütende Kleinvögel erheblicher Nahrungs- und Nistplatzmangel. So dürften am ehesten die Nahrungsengpässe im Frühjahr und Frühsommer 1984 das Aufsuchen des Winterfutterplatzes veranlaßt haben.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang D o r n b e r g e r

Rathausgasse 8

D- 6994 Niederstetten

Nachtrag:

Auch 1985 bis Anfang Juni regelmäßiger Besuch eines Goldammerpaares. Ab dem 11.6.1985 ein Paar mit 5 eben flüggen Jungen. Die Jungvögel betteln noch und werden von den Eltern gefüttert. Die Familie kommt mehrmals täglich zum Futterplatz (Weizen-Hafer-Schütte). Vom 28.6.1985 an noch 4 Jungvögel (Totfund durch Säuger(Katze)Rupfung).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Dornberger Wolfgang

Artikel/Article: [Sommerbeobachtungen an der Goldammer Emberiza citrinella in Niederstetten 70-71](#)